



Öffnungszeiten:

Dienstag 13- 19 Uhr
Donnerstag 13- 19 Uhr
Freitag 13- 18.30 Uhr

**Verschleppt, geflohen, vertrieben.
Russische Displaced Persons im Nachkriegsmünchen**

Studioausstellung in der Tolstoi-Bibliothek bis 28. Februar 2019

Donnerstag, 7. Februar 2019

um 18 Uhr:

Führung in der Studioausstellung mit dem Kurator Dr. Vitalij Fastovskij

Eintritt ist frei



um 19 Uhr:

Vortrag vom Jutta Fleckenstein, Jüdisches Museum München

Thema:

Jüdische Displaced Persons in der Nachkriegszeit am Beispiel
des Benediktinerklosters Sankt Ottilien

1945 befanden sich mehr als 11 Millionen zivile Ausländer in
Deutschland – darunter Überlebende aus Konzentrationslagern,
Zwangarbeiter, Kriegsgefangene und Flüchtlinge. Sie erhielten von
den Alliierten den Status der Displaced Persons und wurden nach
Möglichkeit in ihre Heimatländer repatriert. Einige aber konnten oder
wollten nicht in ihre Heimat zurückkehren.

Das Jüdische Museum München recherchierte zusammen mit der
Abteilung für Jüdische Geschichte und der Erzabtei St. Ottilien die
Geschichten der jüdischen Displaced Persons im Benediktinerkloster.

*Jutta Fleckenstein ist seit 2005 Kuratorin und stellvertretende Direktorin
am Jüdischen Museum München. Im Rahmen ihrer Arbeitsschwerpunkte
Identität und Migration realisierte sie die Dauerausstellung
STIMMEN_ORTE_ZEITEN- Juden in München. Außerdem verschiedene
Wechselausstellungen, darunter zu Displaced Persons und Zuwanderern
aus der ehemaligen Sowjetunion.*

Eintritt: € 5, -

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst 

